

Nährstoffe dringen bis an die Wurzel

Bollmer Umwelt bietet Lohnunternehmen Franchise-Konzept für Düngung

Die Ausbringungstechnik von flüssigen Düngemitteln stellt an Lohnunternehmen und Maschinenringe besondere Ansprüche. Partnerfirmen von Bollmer Umwelt GmbH, Wietmarschen, können ein komplettes Set für die Applikation erwerben.

Immer mehr Landwirte schauen sich nach alternativen Düngemitteln um. So können nährstoffhaltige Nebenprodukte aus der Industrie teilweise konventionelle Mineraldünger ersetzen. Bei der Herstellung von Blausäure und Caprolactam fallen mineralische N-Dünger in flüssiger Form als Ammonium-Sulfat-Lösung (ASL) an. Damit müssen Nebenprodukte aus industrieller Fertigung nicht entsorgt werden, sondern können für die Düngung genutzt werden.

Für diese Flüssigdünger gibt es spezielle Ausbringungsformen, die Bollmer anbietet. Bekannt ist das Cultan-Verfahren, bei dem der flüssige Stickstoffdünger direkt mit Nadeln in die

Wurzel injiziert wird. Bollmer Umwelt hat zusammen mit Lohnunternehmen auch eigene Applikationstechniken entwickelt. Da für Lohnunternehmen eine Investition in Maschinen für die Ausbringung von Flüssigdüngern teuer ist, können von Bollmer Umwelt Systeme im Franchise-Verfahren erworben werden. Franchise-Nehmer erhalten von Bollmer die Geräte und den Dünger. Dazu werden sie von Mitarbeitern geschult und bekommen Tipps, wie sie Landwirte beraten können. Bollmer bietet seine Zusammenarbeit in Marketing, Beratung und Vertrieb bundesweit für Lohnunternehmen und Maschinenringe an. Diese kommt je nach Düngerverfügbarkeit in einer Region und Interesse des Partnerunternehmens zustande.

Speziell für die kombinierte Bodenbearbeitung und Flüssigdüngung hat Bollmer Umwelt ein Injektorsystem für Grubber entwickelt. Es kann für die Baureihe Tiger AS von Horsch eingesetzt



Nadeln bringen den flüssigen Stickstoffdünger gezielt in den Boden. Der Tankwagen fasst 8 500 Liter.

werden. Dabei wird der Flüssigdünger direkt bei der Bodenbearbeitung zwischen 10 und 20 cm eingespritzt. Dazu werden Grubberzinken mit dem selbst entwickelten Hagen-Hagel-Injektor

nachgerüstet. Damit lassen sich 1 bis 4 t Flüssigdünger pro Hektar ausbringen. Über einen Geschwindigkeits-Radarsensor werden schlupfunabhängig Ausbringungsmengen gesteuert. Das

Nachrüst-Set umfasst ein Kit inklusive Scharzubehör, Leitungen, Pumptechnik und Tankwagen, der hinter dem Grubber hängt. da
(Quelle: agrarzeitung)